



Klaus Holetschek MdL

Verband der Fachkräfte der Sozialmedizin  
im Öffentlichen Gesundheitsdienst  
Bayerns e. V.  
Altomünsterstr. 6  
85229 Markt Indersdorf

München, 23. JUNI 2023  
G72b-A0300-2023/9-14

Befristete Arbeitsverhältnisse im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Sehr geehrte Frau Eder,  
sehr geehrte Frau Hochwimmer,  
sehr geehrte Frau Lauscher,

vielen Dank für Ihr Schreiben zu den befristeten Arbeitsverhältnissen der  
Fachkräfte der Sozialmedizin (FdS), das ich in Abstimmung mit dem Staats-  
ministerium des Inneren, für Sport und Integration auch für die Regierungen  
gerne beantworte.

Die FdS leisten an den Gesundheitsämtern einen wichtigen Beitrag zur Erle-  
digung der vielfältigen Aufgaben, insbesondere im Rahmen der Schulein-  
gangsuntersuchung und zur Unterstützung der Fachstellen für Pflege- und  
Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA). Der  
Berufsverband der Fachkräfte der Sozialmedizin im Öffentlichen Gesund-  
heitsdienst in Bayern e.V. spielt dabei eine wichtige Rolle als Sprachrohr für  
die Belange seiner Mitglieder.

Dass Sie für die derzeit befristeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Gesundheitsämtern eintreten, unterstütze ich uneingeschränkt. Wie Sie wissen, wurden im Frühjahr 2020 nahezu 1.000 befristete Beschäftigungsmöglichkeiten zur Unterstützung des Fachpersonals an den Gesundheitsämtern im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie geschaffen. Ein Teil dieser Verträge wurde bis zum 31.12.2023 verlängert. Infolge des Abklingens der Pandemie werden sie zu diesem Zeitpunkt endgültig enden. Bereits bei der Besprechung Ihres Verbandes mit meinem Haus auf Fachebene am 31.05.2022 wurde darauf verwiesen, dass es aller Voraussicht nach leider nicht gelingen wird, sämtlichen befristeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dauerhafte Übernahmeangebote zu machen.

Im Rahmen des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) konnten auch im Bereich der FdS zahlreiche neue Stellen geschaffen werden, um die Bedeutung ihrer Aufgaben angemessen widerzuspiegeln. Es freut mich sehr, dass es bereits im Jahr 2021 gelungen ist, zahlreiche befristete FdS dauerhaft zu übernehmen. Diese Entwicklung hat sich im Jahr 2022 und auch heuer fortgesetzt. Wenn zum Ende der Paktlaufzeit im Jahr 2026 sämtliche derzeit noch gesperrten Stellen frei und besetzbar sein werden, wird im Durchschnitt jedes Gesundheitsamt um knapp 2 zusätzliche FdS-Stellen verstärkt worden sein. Hierbei bitte ich zu berücksichtigen, dass das für die Personalbewirtschaftung zuständige Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit meinem Haus dafür Sorge trägt, eine sachgerechte und transparente Stellenzuweisung an die Regierungen vorzunehmen, welche sich an den Einwohnerzahlen der jeweiligen Regierungsbezirke orientiert. Damit sollte auch der durch die Einführung der reformierten Schuleingangsuntersuchung entstandene zusätzliche Bedarf sowie der gestiegene Aufwand bei den FQA im Regelfall abgedeckt werden können.

Laufende Organisationsuntersuchungen haben auf die Gesamtzahl der Stellen keinen Einfluss, da die Stellenschaffungen im Rahmen des ÖGD-Pakts bis 2026 festgeschrieben sind. Aktuell setze ich mich aktiv auf Bundesebene

dafür ein, dass der Bund auch zukünftig ausreichende Finanzmittel für eine adäquate Personalausstattung durch eine Verstetigung des ÖGD-Paktes bereitstellt.

Die angemessene personelle Ausstattung der Gesundheitsämter liegt mir besonders am Herzen. Darum werden in Bayern die Vereinbarungen des ÖGD-Pakts durch die Ausbringung unbefristeter Planstellen für alle Berufsgruppen an den Gesundheitsämtern vollständig umgesetzt. Um von den aktuell vorhandenen befristeten Kräften, die eingearbeitet und qualifiziert sind, so viele wie möglich halten und ihnen frühestmöglich eine langfristige Beschäftigungsperspektive bieten zu können, hat das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege im Vorgriff auf die ab 2024 entsperrten Stellen bereits jetzt den Regierungen eine begrenzte Anzahl von Stellen für FdS, Hygienekontrolleure und Ärzte vorübergehend zur Verfügung gestellt. Dies wird es ermöglichen, dass in den kommenden Wochen geeigneten Kräften Übernahmeangebote gemacht werden können.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich auch weiterhin für eine ausreichende Stellenausstattung für die FdS an den Gesundheitsämtern einsetzen werde. Für den Einsatz der FdS im ÖGD, insbesondere auch bei der Eindämmung der Corona-Pandemie, bedanke ich mich recht herzlich.

Meinen Kollegen, Herrn Staatsminister Joachim Herrmann, und die von Ihnen ebenso angeschriebenen Regierungen informiere ich durch Kopie dieses Schreibens. Selbstverständlich steht die zuständige Fachabteilung dem VFS gerne auch weiterhin zum näheren Austausch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Holetschek MdL  
Staatsminister